VW-Werk Wolfsburg: Große Umbauten und neue Technologien in der Ruhephase

Im VW-Werk Wolfsburg fanden während der Betriebsferien umfangreiche Umbauten statt, die Mitarbeiter überraschen werden.

Im Volkswagen-Werk in Wolfsburg sind die vergangenen Betriebsferien eine Gelegenheit für umfassende Modernisierungsmaßnahmen gewesen, die sowohl die Produktionsprozesse als auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden nachhaltig verbessern sollen. Diese traditionellen Schließzeiten werden genutzt, um umfangreiche Arbeiten durchzuführen, die während des regulären Betriebs nicht möglich wären.

Fokus auf Arbeitserleichterungen durch Automatisierung

Ein zentrales Ziel der Umbaumaßnahmen in dieser Werksrunde war die Einführung und Erweiterung automatisierter Systeme. So wird künftig die Übergabe von Instrumententafeln in Halle 54 durch einen Roboter vorgenommen, was die Arbeit für die ehemaligen zwei Mitarbeitenden erheblich erleichtert. Die Automatisierung in der Produktion ist ein Schritt in die Zukunft, der die Effizienz steigert und die körperliche Belastung der Mitarbeiter reduziert.

Umbau und Anpassungen für neue Modelle

Die Vorbereitungen für die Produktion des neuen Tayron, der im Herbst in Wolfsburg gefertigt werden soll, haben ebenfalls zu umfangreichen Anpassungen in der Halle 9 geführt. Diese Maßnahmen sind nicht nur für die Vierteljährliche Planung von Bedeutung, sondern zeigen auch das Engagement von VW, die Produktionslinien ständig zu verbessern und an neue Marktanforderungen anzupassen. In Halle 8 wurde zudem die manuelle Montage von Scheiben automatisiert – eine Notwendigkeit, die die Effizienz und Schnelligkeit der Produktionslinie erheblich steigern wird.

Bedeutung der Modernisierungen für die Community

Die in den Betriebsferien umgesetzten Maßnahmen haben nicht nur technische Vorteile, sondern sie sind auch von großer sozialer Relevanz. Durch die Verbesserung der Arbeitsprozesse wird die Zufriedenheit und Sicherheit der Mitarbeitenden gefördert. Außerdem, so Rainer Fessel, der Leiter des Volkswagen-Werks in Wolfsburg, spiegeln diese Veränderungen die Bereitschaft des Unternehmens wider, sich an die neuen Anforderungen der EU-Abgasnorm 7 anzupassen, was letztlich auch den ökologischen Fußabdruck verringert.

Mit dem Wissen, dass in der Zeit ihrer Abwesenheit viel an ihrem Arbeitsplatz verändert wurde, dürfen die Rückkehrer aus dem Werksurlaub gespannt auf die Entwicklungen im Werk sein. Diese umfassenden Veränderungen sind nicht nur Schritte in Richtung Effizienz, sondern auch Indikatoren für VW's Engagement im Hinblick auf eine nachhaltige und technologieorientierte Zukunft.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de